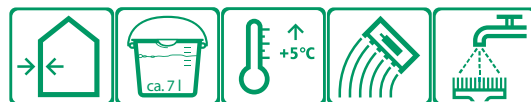


Technisches Merkblatt TM

FLEKKLEBER

Werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel, Klasse C2 T gemäß DIN EN 12004, für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen



Zusammensetzung: SCHWEPA Flekkleber besteht aus klassierten und getrockneten Natursanden, Grauzement, Dispersionspulver und Additiven zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Anwendungsgebiet: SCHWEPA Flekkleber eignet sich zum Verlegen von Boden- und Wandplatten aus Keramik und Steinzeug sowie Mosaiken im Innen- und Außenbereich. Geeignet bei arbeitenden Untergründen wie Thermoestriche, wenn eine gewisse Restflexibilität verlangt wird

Untergrund: Der Untergrund muss tragfähig, trocken, fest, sauber, staubfrei sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln sein. Haftungsmindernde Rückstände entfernen. SCHWEPA Flekkleber kann ohne Vornässen und ohne Grundierung auf normalsaugenden Untergründen wie Beton, Zementestrich oder Putz aufgebracht werden. Bei stark saugenden Untergründen SCHWEPA Arusin-Spezial aufbringen und einwirken, jedoch nicht vollständig filmbildend trocknen lassen. Gips- oder anhydrithaltige Untergründe müssen mit entsprechenden Grundierungen vorbehandelt werden. Bei dichten, nicht saugenden und glatten Untergründen muss eine spezielle Haftdispersion als Haftbrücke aufgebracht werden.

Verarbeitung: Den Sackinhalt SCHWEPA Flekkleber mit ca. 7 Liter sauberem Wasser mischen und mit einem Rührquirl bei niedriger Drehzahl knollenfrei anrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 10 Minuten nochmals gut durchrühren. Der angerührte Fliesenkleber bleibt ca. 4 Stunden verarbeitbar. Zur besseren Haftung und zum Ausgleich kleinerer Unebenheiten den SCHWEPA Flekkleber mit einer Glättkelle unter kräftigem Druck auf den Untergrund auftragen und mit einer Zahnkelle 6 x 6 abkämmen. Die Belagsbaustoffe mit Druck einschieben und zur Justierung anklopfen. Die Lage kann etwa 5 - 10 Minuten nach dem Ansetzen noch korrigiert werden. Die Klebefläche nur soweit vorziehen, dass die zu verklebenden Teile in ein pastöses, feuchtes Mörtelbett eingedrückt werden können.

Verbrauch:	bei 6 mm Zahnung:	ca. 2,5 kg/m ²	ca. 10 m ² /Sack (à 25 kg)
	Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Lieferform:	In Papiersäcken à 25 kg	Artikel-Nr. 00108092	48/Sack Palette
--------------------	--------------------------------	----------------------	-----------------

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

FLEXXLEBER

Werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel, Klasse C2 T gemäß DIN EN 12004, für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Kategorie	C2 T nach DIN EN 12004
Haftfestigkeit Trockenlagerung	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Haftfestigkeit Wasserlagerung	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Haftfestigkeit Warmlagerung	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Haftfestigkeit Frost-Taulagerung	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Offene Zeit	ca. 20 Minuten
Abrutschen	$\leq 0,5 \text{ mm}$
Wasserbedarf	ca. 7 l/Sack
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Lagerung: Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Besonders zu beachten: Die Verarbeitungsrichtlinien der aktuell gültigen ZDB-Merkblätter und der DIN 18352 und DIN 18157 sind zu beachten. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter $+5 \text{ }^{\circ}\text{C}$ bzw. über $+30 \text{ }^{\circ}\text{C}$ sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Qualitätskontrolle: Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.